

# LICHT, LUFT UND EINE NEUE PÄDAGOGIK



NEUE FORSCHUNGEN  
UND IMPULSE

**20. Juni 2022**

**17–20 Uhr**

FORUM FÜR BAUKULTUR

Waisenhofstraße 3 24103 Kiel

**1952 – 2022**

70 Jahre

Kieler-Woche-Gespräch

und die Schroeder-Schulen in Kiel

Tagungsband: Licht, Luft und eine neue Pädagogik. Die Kieler Pavillonschulen und der Schulbau der 1920er bis 1950er Jahre, hg. v. Klaus Gereon Beuckers, Martina Ide, Jens-Oliver Kempf und Nils Meyer (Kieler Kunsthistorische Studien N.F., Bd. 21), Verlag Ludwig: Kiel 2022. ISBN: 978-3-86935-428-6

# PROGRAMM

Moderation: Martina Ide

- 17:00 Uhr Begrüßungen  
Doris Grondke, Kieler Stadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt  
Christian Schmieder, Vorsitzender des BDA-Schleswig-Holstein, Kiel  
Klaus Gereon Beuckers, Lehrstuhl Kunsthistorisches Institut, CAU zu Kiel
- 17:15 Uhr Susanne Hanika  
Das Kieler-Woche-Gespräch 1952 und die Ausstellung zum Schulbau
- 17:45 Uhr Jens-Oliver Kempf u. Nils Meyer  
Die Schroeder-Schulen in Kiel
- 18:15 Uhr Sophie Luisa Dieckmann  
Laubengänge an Pavillonschulen als pädagogische Orte
- 18:45 Uhr Irene Mittelstaedt  
Schroeder-Schulen. Was Kinder wirklich brauchen
- 19:15 Uhr Klaus Gereon Beuckers  
Licht, Luft und eine neue Pädagogik. Neue Forschungsergebnisse aus Kiel  
Buchpräsentation
- 19:45 Uhr Alice Kriegel u. Christian Schmieder  
Ergebnisse des BDA-Workshops zu den Schroeder-Schulen

Licht, Luft, eine flexible Tauglichkeit für innovative pädagogische Konzepte und eine moderne Architektursprache – das waren die Grundideen für eine neue Schularchitektur unter Magistratsbaudirektor Rudolf Schroeder (1897-1965) in Kiel nach dem Zweiten Weltkrieg. Er setzte im Bautypus der Pavillonschulen auf pädagogischer Grundlage ein innovatives Konzept von europäischer Bedeutung um und realisierte durch offene Laubengänge verbundene Klassenräume mit zweiseitiger Befensterung zur Querlüftung und optimaler Belichtung sowie Freiluftklassen inmitten einer grünen Gesamtgestaltung der Schulflächen.

Mit einer pädagogischen Variabilität nach den Idealen der Reformpädagogik etablierten die Pavillonschulen in den 1950er Jahren vorbildliche und zukunftsorientierte Lernumgebungen. Kiel besitzt mit mehr als zwanzig Pavillonschulen ein weltweit singuläres Gesamtensemble und somit ein Kulturerbe ersten Ranges.

Erstmals wurde das Kieler Schulbauprogramm 1952 auf der Kieler Woche einem internationalen Publikum aus Pädagogen, Architekten und Stadtplanern vorgestellt und mit einer Ausstellung flankiert. 70 Jahre später hat ein Forschungsprojekt die damaligen Ansätze neu in den Blick genommen.

Die Veranstaltung präsentiert die Ergebnisse aus einer internationalen Tagung des Kunsthistorischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität vom Mai 2021 zu den Pavillonschulen, die jetzt als umfangreicher Sammelband im Kieler Verlag Ludwig vorliegen. Zudem werden die Ergebnisse eines BDA-Workshops zur baulichen Weiterentwicklung der Schroeder-Schulen unter heutigen pädagogischen Anforderungen präsentiert, der im Spätsommer 2021 stattfand. Vorträge zur pädagogischen Bedeutung der Schulen und zum Kieler-Woche-Gespräch 1952 runden das Programm ab.

Kontakt: [beuckers@kunstgeschichte.uni-kiel.de](mailto:beuckers@kunstgeschichte.uni-kiel.de)